

Kunstwerke der Gegenwart im Licht

RAPPERSWIL-JONA Zur Vernissage von «45 Jahre Sammelleidenschaft» kam das Publikum zahlreich. Die Ausstellung ist eine Würdigung des Sammler- und Stifterpaars Peter und Elisabeth Bosshard.

Faszinierende Schlagzeugklänge von Chrigel Bosshard und Tobias Hunziker eröffneten die Vernissage. Patrick Sommer, Präsident der Stiftung Kunstzeughaus, war erfreut über den Publikumsaufmarsch. Stadtpräsident Erich Zoller erging sich in witzigen Parallelen zwischen seiner Sammelleidenschaft für Weinkorken (4000) und derjenigen des kunstbesseren Paars. Weder Museum noch genügend Wertschätzung für ihn; die bescheidenen Bosshards verdienten beides.

Schweizer Kunst muss sein

Das Sammlerpaar wählt neue Werke zeitgenössischer Kunst aus; das erste kam 1965 zu ihnen. Nach einem US-Aufenthalt ging es 1970 richtig los. Am Sonntag kam ihnen viel Sympathie entgegen – und damit auch dem Kunstzeughaus. Peter Bosshard freute sich über die vielen anwesenden Galeristen, deren zwei er hervorhob: Bernhard Schobinger und Bob Gysin. Ihre fachmännische Begleitung habe manchen Kauf ermöglicht und seine Freude an moderner Schweizer Kunst gefördert.



Die Sammlung ist riesig: Für die Ausstellung wurden 150 Exponate aus rund 6000 ausgewählt.

Bilder Michael Trost

Petra Giezendanner, die Sammlungsbeauftragte, wählte mit dem Ehepaar Bosshard zusammen die 150 Exponate aus ungefähr 6000 aus. «In dieser Zahl sieht man auch die Sammelleidenschaft», meinte sie. Das umfangreiche Depot im Kunstzeughaus sei eine be-

rauschende Schatzkammer, die mit hoher Qualifikation zusammengetragen worden sei.

Der Präsident des Kunstvereins Oberer Zürichsee, Peter Brunner, wies auf die Fotoausstellung von Hans-Ulrich Blöchliger aus Uznach hin (siehe Kasten).

Gleichzeitig mit der Vernissage war Artefix Kultur und Schule aktiv. Karin Dummermuth führte die Kinder durch die Ausstellung; dann malten oder zeichneten sie im Atelier ihre Eindrücke. Peter Bosshard betonte gestern: «Es braucht ein solches Haus in dieser

Stadt.» Die einheimische Bevölkerung könne mithelfen, es am Leben zu erhalten.

Brigitt Züger

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr; Sa und So 11–18 Uhr.



Stadtpräsident Erich Zoller zeigt seine «Sammlung».



Mit den Augen der Kinder: Artefix Kultur und Schule gab ihnen die Gelegenheit, ihre Eindrücke festzuhalten.

HANS-ULRICH BLÖCHLIGER

Die Bilder des früheren Keystone-Chefs

Der Kunstverein Oberer Zürichsee würdigt das Lebenswerk des Uzner Fotografen Hans-Ulrich Blöchliger mit einer Einzelausstellung im Kunstzeughaus. Blöchliger war mehr als 40 Jahre Chef der Fotoagentur Keystone. Er prägte das Unternehmen als Fotograf, Bildagent und Bildchef. In einer Bildstrasse werden Arbeiten Blöchligers aus den 50er- und 60er-Jahren gezeigt. Dokumentiert sind bewegende Ereignisse aus jenen Jahren.

Nach seiner Pensionierung widmete sich «Blöch» der regionalen Kultur- und Kunstszene. Er verstand und versteht sich weiterhin als Kulturchronist. Die Ausstellung zeigt Querschnitte durch die Aufführungen der Comedia Adebar in den vergangenen Jahren, aber auch Stim-

mungsbilder aus den Aktivitäten des Kunst-Vereins Oberer Zürichsee und der Uznacher Kunsttage im letzten Jahrzehnt. Breiten Raum nimmt auch die Fotodokumentation zum Buch «Ännet em Jordan» ein – Blöchliger hat dazu vier Bildstrassen beigetragen: Strom, Bahn, Strassenverkehr und Wasser (die Linth). Eine Porträtserie, die Dokumentation eines Neubauprojektes und Bilder von Berlin, wo sich der Fotograf in den letzten Jahren regelmässig über längere Zeit aufhielt, runden die Ausstellung ab. e

Mit einem Podium am Donnerstag, 18. Juni, 18.30 Uhr, wird auf die Veränderungen in diesem Bildmarkt Bezug genommen (Blöchliger im Gespräch mit Katharina Wernli und Peter Studer).

Gewonnen hat Frankreich

UZNACH Die Wahl zum besten Unternehmer der Welt in Monaco gewann ein Syrer für Frankreich: Mohed Altrad. Er ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Altrad Group, eines der weltgrössten Zulieferer der Bauindustrie. Der Uznacher Otto Hofstetter repräsentierte die Schweiz. Der CEO der gleichnamigen Firma in Uznach war als Schweizer Unternehmer des Jahres einer der 50 Nominierten für den Welt-Unternehmerpreis von Ernst & Young. zsz

Fussgängerin angefahren

SCHMERIKON Eine 14-Jährige wollte am Freitag kurz vor 18 Uhr die St. Gallerstrasse in Schmerikon zu Fuss überqueren. Wie die Polizei in einer Mitteilung schreibt, betrat sie die Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten. Ein vorbeifahrendes Auto erfasste die junge Frau. Sie erlitt Schürfwunden und Prellungen an beiden Beinen und musste deshalb im Spital behandelt werden. zsz

Rennvelo übersehen

KALTBRUNN Auf der Kreuzung Grossfeldstrasse und Benknerstrasse in Kaltbrunn kam es am Freitag zu einem Unfall. Die Kreuzung liegt etwas südlich des Dorfkerns. Kurz vor 13 Uhr fuhr nach Polizeiangaben eine 29-jährige Autofahrerin auf der Grossfeldstrasse Richtung Benknerstrasse. Als sie auf die Kreuzung einbiegen wollte, übersah sie eine Rennradfahrerin, die von Kaltbrunn Richtung Benken unterwegs war. Bei der Kollision zog sich die 58-jährige Radfahrerin Schürfwunden und Prellungen an den Beinen zu. Sie musste sich in ärztliche Behandlung begeben. zsz

E-MAIL AN DIE ZSZ

An die Adresse redaktion.obersee@zsz.ch können der Redaktion der ZSZ eingesandte Texte zugestellt werden. zsz